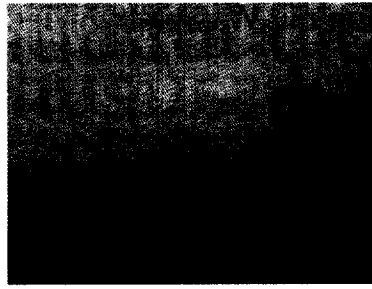


Therapie der Besenreiservarikosis

Bei der Besenreiservaricosis handelt es sich um dicht unter der Haut verlaufende erweiterte kleinste Venen. Sie treten besonders an Ober- und Unterschenkel, bevorzugt beim weiblichen Geschlecht auf. Beschrieben wird die dauerhafte Entfernung mittels Diodenlaser der Wellenlänge 940 nm, welcher eine selektive irreversible thermische Schädigung der venösen Gefäßwand bewirkt. Die Behandlung der Besenreiservaricosis mittels Diodenlaser stellt somit nach Ansicht der Verfasser eine sinnvolle und zumindest gleichwertige Behandlungsalternative zur konservativen Sklerosierungstherapie dar.



Seite 84

H.-G. Koch Kosmetische Eingriffe: Anforderungen an die Aufklärung	100	Arzt und Recht
Hannelore Mittag Die Haut in der Kunst	106	Kunst und Medizin
Aktuelle Empfehlungen der DGAI zur Heuschnupfensaison	110	Für Sie referiert
Skin Cancer and Photoaging	112	
Orthomolekulare Therapie und Ernährungsmedizin	113	PraxisTipp
Tissucol-Fibrinkleber hat zum Vorbild die Natur	115	Praxis-Service
Nichtinvasive dermatologische Untersuchung mit SkinDex 300	116	
Hyal-System erweitert Anti-Age-Leistungsspektrum	118	
Der Skin Master Plus (Teil II)	119	
Stellisept scrub: Gemischtes Doppel gegen MRSA	120	
Impressum	66	

Redaktionskollegium

Prof. Dr. med. Uwe Wollina
Dresden
(Schriftleitung)
Dr. med. Klaus Fritz
Landau
Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd W. Müller
Kiel

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. med. Gisela Albrecht, Berlin
PD Dr. med. Christiane Bayerl, Mannheim
Dr. med. Tim Blazejak, Willich
Prof. Dr. med. Ulrike Blume-Peytavi, Berlin
Dr. med. Peter Doritke, Mönchengladbach
Dr. med. Oliver Dörzapf, Augsburg
Prof. Dr. med. Peter Elsner, Jena
Dr. med. Nikolaus Fischer, München
Dr. med. Joachim Fluhr, San Francisco
Prof. Dr. med. Walter Gebhart, St. Pölten
Prof. Dr. med. Wolfgang Gehring, Karlsruhe
Dr. med. Harald Gerny, Zürich
Dr. med. Matthias Herbst, Heidelberg
Dr. med. Thomas Jansen, Bochum
Prof. Dr. med. Martina Kerscher, Hamburg
Prof. Dr. med. Eva Kokoschka, Wien
Prof. Dr. med. Roland Niedner, Potsdam
Dr. med. Christopher Rowland Payne, London
Dr. med. Elisabeth Rowe, Berlin
Prof. Dr. med. Silvia Schauder, Göttingen
Prof. Dr. med. Günter Stüttgen, Berlin
Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Tietz, Berlin
Prof. Dr. med. Hagen Tronnier, Witten/Annen
Prof. Dr. med. Wolfgang Wohlrab, Halle

Redaktionshinweise

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Anzeigen und Fremdbeilagen stellen die Meinung der darin enthaltenen Auftraggeber dar. Dosierungsanweisungen und Applikationsformen erfolgen außerhalb der Verantwortung der Redaktion und des Verlages und sind vom Anwender zu prüfen.

Beiträge in den Sektionen „Praxis Info Service“ und „Wir waren für Sie dabei“ unterliegen nicht der inhaltlichen Verantwortung des Schriftleiters und der wissenschaftlichen Redaktion.

Redaktionsschluss liegt sechs Wochen vor Erscheinen einer Ausgabe.



„Kosmetische Medizin“ ist der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.